

MP 13: Fields, Bodies, Energies and Induction

Zeit: Donnerstag 16:30–17:50

Raum: SFG 2010

MP 13.1 Do 16:30 SFG 2010

Primär-Theorie des Kosmos — ●GERT RÖDER — Akrotel-Akademie, 82065 Baierbrunn, Bahnhofstr. 20 a

Das Viel-Körper-Problem ist ein ungelöstes Grundlagen-Problem der Physik und auch der anderen Wissenschaften.

Schon in der klassischen Physik liefert die Himmelsmechanik ein typisches Beispiel. Die Bewegungsgleichungen sind seit Newton bekannt, aber trotz großer Anstrengung mit bisherigen Methoden nicht lösbar.

Deshalb wurden die neuen psycho-physischen Wissenschaften entwickelt. Dies eröffnet eine neue Perspektive und mit den Hekkaidekionen, einer 16-dimensionalen hyperkomplexen Algebra, wurden neue mathematische Methoden geschaffen.

Mit diesen Methoden kann das System von 3 Himmelskörpern (z.B. Sonne-Erde-Mond) in unabhängige Zwei-Körper-Systeme (Primär-Teilchen) zerlegt werden. zwischen denen keine Wechselwirkung besteht. Das Ergebnis ist spektakulär:

die Primär-Teilchen liegen hinter der Wahrnehmungsgrenze (hinter den Kulissen), sie sind physikalisch nicht meßbar, aber ihre Position kann mathematisch genau berechnet werden.

aus dem Anfangszustand der physikalischen Teilchen kann die Position der Primär-Teilchen zu einem beliebigen Zeitpunkt in einem Schritt berechnet werden, mit der Hekkaidekionen-Transformation kann daraus die Position der physikalischen Teilchen in einem Schritt berechnet werden.

eine große neue Energie wurde entdeckt. Die Erschließung bringt großen Nutzen.

MP 13.2 Do 16:50 SFG 2010

Dreidimensionale analytische Berechnung der magnetischen Induktion einer Elektrischen Maschine — ●ROLAND ADAM RENZ — Treppendorf 38 D-96138 Burgebrach

Für den Anwendungsbereich der Elektrischen Maschinen wird die allgemeine Helmholtzgleichung durch die Vernachlässigung der elektrischen Verschiebungsstromdichte vereinfacht. Dadurch entsteht aus der vereinfachten Helmholtzgleichung eine elliptische Differentialgleichung, die für den eingeschwungenen Zustand gilt.

Als analytische Lösung dieser elliptischen DGL wird eine konvergente Eigenwertentwicklung gefunden. Wesentliche Merkmale dieser Eigenwertentwicklung sind zwei reelle Eigenwerte und die Integrationskonstante der Übertragungsfunktion. Die Übertragungsfunktion ist aus zwei Hankelfunktionen konstruiert. Ferner gilt die gefundene Eigenwertentwicklung beliebig für Gleichstrom- oder Wechselstrombetrieb der Drehfeldmaschine.

Die gefundenen reellen Eigenwerte repräsentieren eine räumliche elektromagnetische Dämpfung der magnetischen Induktion. Dadurch ist die Verteilung der magnetischen Induktion lokal begrenzt, so wie es in der Praxis der Elektrischen Maschinen tatsächlich der Fall ist. Im

Modell existieren keine sich ablösenden Wellen.

Alle physikalischen Kennwerte des geraden elektrischen Drahtes werden dadurch gefunden, dass man eine Elektrische Maschine definiert, deren Polpaarzahl gegen Null strebt. Die axiale Länge der Elektrischen Maschine oder des einfachen Drahtes kann dabei beliebig gewählt werden.

MP 13.3 Do 17:10 SFG 2010

Allgemeine einheitliche Grundlagen der Natur - dargelegt und bezeugt in klarer Kieler Feldtheorie — ●HANS KÖRBER — Kiel, Deutschland

Auf der Grundlage eines neuen Elektron-Modells (des intrinsisch bewegten Kieltrons) werden Antworten aufs Warum zu Naturgesetzen und in der Physik bisher offene Fragen gefunden sowie nachvollziehbar begründet. Es zeigt sich, daß allein elementare elektrische Felder zur Beschreibung und Deutung physikalischer Phänomene die Basis bilden. Instantan erzeugte Magnetfelder enthalten die Selbstenergie der Elektronen. Erstmals erfahren bspw Kraft, Gravitation, Photon (kein zwiespältiges Verhalten), Lorentz-, Zentripetal- und -fugalkraft, Anomalie magnetischen Moments schlüssige Interpretationen. Das Bohrsche Magnetron wird klassisch hergeleitet. Die Feinstrukturkonstante ist eine Radienproportion. Vermeintliche Zeitdilatation ist gedehnte Zeitanzeige. Photonen haben kein magnetisches Moment und werden beim Sonnenvorbeiflug nicht durch Schwerkraft, sondern Kollisionen abgelenkt. Primär existiert rational betrachtet und plausibel nur eine Grundkraft, die elektrische.

MP 13.4 Do 17:30 SFG 2010

Emission and Regeneration UFT — ●OSVALDO DOMANN — Stephanstr. 42, D- 85077 Manching

The SM defines for each force a different field resulting the electric, magnetic, weak, strong and gravitation fields. Based on a space-like representation of Subatomic Particles (SPs) as Focal Points of rays of Fundamental Particles (FPs) that extend over the whole space, a theory is presented where all known forces are derived from one single field. FPs store the energy of the SPs as rotations defining angular momenta allowing the description of the interactions between SPs as the interactions between the angular momenta of their FPs. The main finding of the approach is that many concepts introduced by the SM like gluons, gravitons, dark mater, dark energy, equivalence principle, etc. are not required. Another important finding is the interaction of light with the measuring instruments which together with the emission of light with speed $*c*$ relative to its source allows the deduction of all relevant relativistic equations without paradoxes and the need of unphysical concepts like time dilation and length contraction. More at www.odomann.com